

Professor Dr. Nina Dethloff, LL.M.



Institut für Deutsches, Europäisches
und Internationales Familienrecht
Universität Bonn
Adenauerallee 8a
53113 Bonn
www.nina-dethloff.de

Käte Hamburger Kolleg „Recht als Kultur“
Internationales Kolleg für Geistes-
wissenschaftliche Forschung
Konrad-Zuse-Platz 1-3
53227 Bonn
www.recht-als-kultur.de

Tel. +49 228 739290
Fax +49 228 733909
dethloff@uni-bonn.de

CURRICULUM VITAE

Aktuelle Positionen

Inhaberin des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht,
Rechtsvergleichung und Europäisches Privatrecht an der Universität Bonn

Direktorin des Instituts für Deutsches, Europäisches und Internationales
Familienrecht der Universität Bonn

Direktorin am Käte Hamburger Kolleg ‚Recht als Kultur‘

Ausbildung und berufliche Qualifikation

- | | |
|---------------|--|
| 2000 | Habilitation durch die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Freiburg mit der Schrift „Die Europäisierung des Wettbewerbsrechts“, Erwerb der Lehrbefugnis für die Fächer Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht, Rechtsvergleichung und Europäisches Privatrecht |
| 1990 | Promotion durch die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Freiburg mit der Dissertation „Die einverständliche Scheidung“ (summa cum laude) |
| 1982 and 1991 | Erste und Zweite Juristische Staatsprüfung |
| 1983 - 1984 | Studium an der Georgetown University Law School, Washington, D.C., USA, Master of Laws (LL.M.) |
| 1976 - 1982 | Studium der Rechtswissenschaft an den Universitäten Hamburg, Genf, Freiburg |

Berufliche Tätigkeiten

Seit 2013	Direktorin am Käte Hamburger Kolleg ‚Recht als Kultur‘ Internationales Kolleg für Geisteswissenschaftliche Forschung
2012 - 2014	Vorsitzende des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs und Prodekanin der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät an der Universität Bonn
2006 - 2008	Ad-hoc-Richterin am Europäischen Gerichtshof für Menschen- rechte (ECHR)
Seit 2003	Direktorin des Instituts für Deutsches, Europäisches und Internationales Familienrecht der Universität Bonn
Seit 2001	Inhaberin des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht, Rechtsvergleichung und Europäisches Privatrecht an der Universität Bonn
1987	Zulassung als Attorney at Law für den Staat New York
1986 - 1987	Beraterin bei der Federal Trade Commission in Washington, D.C.

Gegenwärtige und bisherige Funktionen

Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission des Wissenschaftsrates (WR) (seit 2020)

Mitglied des Ausschusses Exzellenzstrategie des Wissenschaftsrates (WR) (seit 2020)

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft ‚Digitalisierung in Lehre und Studium‘ des Wissenschafts-
rates (WR) (seit 2020)

Vorsitzende der Law Section der Academia Europea (AE) (seit 2020)

Mitbegründerin und Mitglied des Koordinierungskomitees von Family Law in Europe:
Academic Network (FL-EUR) (seit 2019)

Stellvertretende Vorsitzende der Sachverständigenkommission für den Neunten
Familienbericht der Bundesregierung (seit 2018)

Mitglied des Stiftungsrates des Instituts für familienrechtliche Grundlagenforschung (seit
2016)

Mitglied der Deutschen Vereinigung für Internationales Recht, Deutsche Abteilung der
International Law Association (ILA) (seit 2015)

Mitglied der Members Consultative Group für das ‚Restatement of the Law: Children and the
Law‘ des American Law Institute (ALI) (seit 2015)

Mitglied der Kinderrechtekommission des Deutschen Familiengerichtstages (DFGT)
(2015 - 2020)

Stellvertretende Vorsitzende des Hochschulrates der Universität Bonn (2013 - 2020)

Mitglied der Ständigen Deputation des Deutschen Juristentages (djt) (seit 2012)

Mitglied der internationalen Expertenkommission sowie des Strategiekreises des Elitenetzwerks Bayern (2014 and 2015 - 2019)

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht (DGIR) (seit 2013, 2014 - 2017 Vorstandsmitglied)

Mitglied des Deutschen Rates für Internationales Privatrecht (seit 2010)

Mitglied des Hochschulrates der Universität Osnabrück (2009 - 2020)

Vorstand der Zivilrechtslehrervereinigung (2006 - 2011)

Mitglied der Expertengruppe der Europäischen Kommission zum Güterkollisionsrecht (2006 - 2008)

Vorstand der International Society of Family Law (ISFL) (seit 2005)

Mitglied der Expertengruppe der Commission on European Family Law (CEFL) (seit 2003)

Anhörungen als Sachverständige vor dem Rechtsausschuss sowie dem Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages und vor dem Bundesverfassungsgericht

Gutachterin für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Alexander von Humboldt-Stiftung, den Schweizerischen Nationalfonds (SNF) sowie den österreichischen Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)

Auszeichnungen, Rufe und Stipendien

2012	Berufung in die Academia Europaea (AE)
2011	Ernennung zum Mitglied des American Law Institute (ALI)
2008	Ablehnung des Rufes auf den Lehrstuhl für Deutsches Recht an der Universität Lausanne
2000	Ablehnung des Rufes auf eine C 4-Professur für Zivilrecht an der Universität Hamburg
1996 - 1999	Habilitationsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
1978/79; 1983/84	Stipendien der Fulbright Commission und des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD)

Drittmittelprojekte

2016 – 2022	Käte Hamburger Kolleg ‚Recht als Kultur. Für eine geisteswissenschaftliche Erforschung von Recht im Globalisierungsprozess‘, Förderung durch das BMBF
2010 - 2013	Forschungsprojekt ‚Die Europäische Ehe - Konsensuale und alternative Konfliktlösungen für transnationale Partnerschaften‘, Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft
2008 - 2009	Forschungsprojekt ‚Familienrechtliche Ausgleichssysteme nach Scheidung und Trennung‘, Förderung durch die Fritz Thyssen Stiftung
2007 - 2009	Forschungsprojekt ‚Die Europäische Ehe - Ein optionales Instrument im Europäischen Familienrecht‘, Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft